

Erziehungsvereinbarung*
Beschluss der Schulkonferenz vom 25.11.2013
ergänzt durch die Gesamtkonferenzbeschluss am 17.06.2015

Als Eltern und Erziehungsberechtigte versprechen wir,

- unser Kind pünktlich in die Schule zu schicken.
- unser Kind an der Schultür zu verabschieden.
- mit unserem Kind zusammen am Wochenende im Ranzen Ordnung zu schaffen.
- mit unserem Kind zusammen am Wochenende die Arbeitsmaterialien auf ihre Vollständigkeit zu überprüfen
- die Postmappe regelmäßig auf Post zu überprüfen und die Briefe herauszunehmen.
- das Mitteilungsheft regelmäßig zu lesen und abzuzeichnen.
- dafür zu sorgen, dass die Hausaufgaben regelmäßig erledigt werden.
- dass wir für die Schule jederzeit erreichbar sind, indem wir unsere Telefonnummer(n), auch die auf der Arbeit, auf dem aktuellen Stand halten.
- unserem Kind nicht zu gestatten, Handy, Gameboy oder anderes elektronisches Spielzeug in die Schule mitzunehmen.
- unserem Kind gesundes Frühstück gemäß den Vereinbarungen zum „zuckerfreien Vormittag“ (Ausnahme:) mitzugeben.
- die Schule bei dem Bemühen zu unterstützen, eine positive Klassenatmosphäre herzustellen.
- die Schule bei der Bildungs- und Erziehungsarbeit als Partner zu unterstützen.
- Probleme im Gespräch mit der Lehrerin und dem Kind zu lösen.
- an Elternabenden, Elterntreffen oder anderen Aktivitäten möglichst regelmäßig teilzunehmen, um so in Kontakt mit der Schule und den Eltern zu kommen bzw. den Kontakt zu halten.
- die Bücher einzubinden.
- mit unserem Kind zusammen die Schulregeln zu besprechen und ihnen die Notwendigkeit solcher Regeln für das Zusammenleben erklären.
- bei grobem Fehlverhalten meines Kindes* das Kind unverzüglich aus der Schule abzuholen (s. Anlage)
- die Selbständigkeit unseres Kindes zu fördern (es alleine den Weg zur Schule und im Schulhaus gehen zu lassen /Hausaufgaben alleine anzufertigen).
- unser Kind beim Lernen für einen Test zu unterstützen.
- auf ausreichend Schlaf und geregelte Schlafenszeiten zu achten.
- auf den Medienkonsum (Fernsehen / Computer/...) zu achten.
- Im Schulgebäude nicht zu telefonieren.
- im Krankheitsfall mein Kind bis 7:50 Uhr krank zu melden.

Als Lehrerin verspreche ich,

- die Schülerinnen und Schüler gemäß unserer Leitsätze ernst zu nehmen, sie respektvoll zu behandeln und nicht zu verletzen oder zu kränken.
- eine positive Klassenatmosphäre aufzubauen, indem ich positive Gefühle stärke und positive Entwicklungen würdige.
- alle Schülerinnen und Schüler zu fördern und zu fordern.
- täglich mit den Schülern und Schülerinnen den Tagesplan und Arbeitsplan zu besprechen.
- die Klassengemeinschaft durch wöchentliches Abhalten von Klassenratssitzungen, durch Ausflüge u.a. Unternehmungen zu stärken.
- die Eltern über die Schule und besonders über die Entwicklung ihres Kindes zu informieren.
- häufiges Zuspätkommen den Eltern zurückmelden.
- die Mitteilungs-/Hausaufgabenhefte auf deren Lesbarkeit bzw. Vollständigkeit zu überprüfen und – zumindest in der Zeit bis zu den Weihnachtsferien (betr. nur 1. Schuljahr) – regelmäßig abzuzeichnen.
- den Stärken wie den Schwierigkeiten des Kindes gleichermaßen Aufmerksamkeit zu schenken.
- klare Regeln und Grenzen zu setzen und konsequent auf deren Einhaltung zu achten.
- die Hausaufgaben an die Tafel zu schreiben und sie täglich zu kontrollieren.
- die Sitzordnung in der Klasse zu optimieren.
- den Klassenraum in Ordnung zu halten.
- an die Toilettenregeln zu erinnern.
- mitzuhelfen, eine Schule zu sein, in der Eltern und Schüler/innen sich wohl fühlen.
- Lernkontrollen und Arbeiten eine Woche vorher anzukündigen.
- allen Kindern zu helfen, wenn sie etwas falsch gemacht haben, es besser zu machen.
- regelmäßig an alle Regeln zu erinnern.
- Dinge, die nicht verstanden wurden, erneut zu erklären.
- auf eine ruhige Arbeitsatmosphäre zu achten.
- nach Krankheitstagen dem Kind die Möglichkeit zu bieten, innerhalb des Unterrichts oder in zusätzlichen Unterrichtsangeboten den versäumten Unterrichtsstoff nachzuholen.
- die Wochenenden (Fr-So) hausaufgabenfrei zu halten. Ausnahme: Hausaufgaben, die nachzuarbeiten sind.

Als Schüler/Schülerin verspreche ich,

- im Unterricht so gut ich kann mitzuarbeiten.
- mich an die Schulregeln und die Pausenregeln, die ich mit meinen Eltern und Lehrern besprochen habe, zu halten.
- mit allen Kindern, Lehrern und Mitarbeitern der Schule respektvoll und freundlich umzugehen.
- im Klassenrat über meine Wünsche, Gefühle, über meinen Ärger oder meine Probleme zu sprechen und mit den anderen zusammen Lösungen zu finden
- bei Streitigkeiten das Angebot der Streitschlichter zu nutzen
- auf Gewalt bei Konflikten zu verzichten.
- morgens und nach der Pause pünktlich zum Unterricht zu kommen.
- meine Hausaufgaben immer zu erledigen und wenn ich es mal vergessen habe, sage ich sofort Bescheid.
- immer nachzufragen, wenn ich etwas nicht verstanden habe (erst bei meiner Tischgruppe, dann bei meinem Lehrer).
- meine Schulsachen immer vollständig dabei zu haben.
- meinen Ranzen in Ordnung zu halten.
- unter meinem Tisch und im Klassenraum Ordnung zu halten.
- Mit den Büchern, dem Schulmobiliar und den Spielgeräten auf dem Schulhof sorgsam umzugehen.
- das Mitteilungsheft und die Postmappe immer den Eltern zu zeigen.
- Keine Handys mitzubringen.
- keine Süßigkeiten mitzubringen.
- das Schulgelände während des Unterrichts nicht zu verlassen.
- die Toilettenregeln zu beachten.
- deutsch zu sprechen, damit mich alle Kinder verstehen können.
- anderen Kindern zu helfen, wenn sie Hilfe benötigen.
- wenn ich Spielsachen ausleihe, vorsichtig damit umzugehen.

Wiesbaden, den

.....
Erziehungsberechtigte

.....
Schüler/in

.....
Lehrerin

Die Erziehungsvereinbarung ist Teil der Schulordnung.

Zu Beginn des Schuljahres werden im Jahrgang 1 auf dem ersten Elternabend die Erziehungsvereinbarungen zur Kenntnis und als Vorbereitung für den Elternlerntag verteilt.

Auf dem Elternlerntag im Jahrgang 1 und 3, der vor den Herbstferien stattfindet, werden Aussage, Sinn und Zweck der Erziehungsvereinbarungen den Eltern durch Schüler vermittelt.

Ein unterschriebenes Exemplar wird in der Schülerakte abgelegt.